

V.

Tabelle

verschiedener Handelsgewichte

von

Ländern und Orten,

die in der ersten Abtheilung dieses Taschenbuchs
nicht vorkommen,

mit

Angabe ihrer Schwere

nach Holländischen Troyas, von denen 5120 auf die Hol-
ländische Troymark, und 4864 auf die Kölnische
Mark gehen.

Als Anhang:

Gewicht eines Französischen Kubitzolls von ver-
schiedenen festen und flüssigen Körpern.

Handelsgewicht.	Holl. fls.	Handelsgewicht.	Holl. fls.
Agra, Pfund, großes gemeines	10188 7641	Börlitz, Pfund . . .	9020
Murich, Pfund, Haus- gewicht	10336	Goldcronach, Pfund	10797
Waaggewicht	11370	Granada, Pfd. schwer	10391
Bergen oy Zoom, Pfd.	9900	leicht	9248
Biel, Pfund, . . .	9811	Gröningen, Pfund	10182
Boitzenburg . . .	10056	Guinea, Rottolo . .	9420
Bonn, Pfund . . .	9730½	Haag, Pfund . . .	10280
nach Lillet die Mark	4862	Haarburg, Pfund	10127
Brescia, Lira . . .	6059	Harlem, Pfund . . .	10280
nach Andern . . .	6810	Haffurth, Pfund . .	10608
Bruchsal, Pfund	9693,2	Herzogenbusch, Pfund	9702
Calenberg, Pfund . .	10127	Hof, Pfund, groß	13260
Camenz, Pfund . . .	9687	klein . . .	11934
Capua, Pfund . . .	5902	Kramergewicht . . .	10608
Civita Vecchia, Pfund	7101	Faroslaw, Pfund . . .	8400
Como, Pfund . . .	6456	Kiel, Pfund . . .	9916
Crema, Lira grossa	12986	Kirchingen, Pfund . .	10608
Liretta . . .	5566	Krems, Pfund . . .	11787
Delft, Pfund . . .	10280	Krim, Oka . . .	31838
Dieppe, Pfund . . .	10280	Lacedemon, Rottolo .	9408
Dinkelsbühl, Pfund	10200	Lahr, Pfund (670,62 Grammen) . . .	13954,6
Dirmuiden, Pfund . .	8951	Lauban, Pfund . . .	8719
Dortrecht, Pfund . .	10280	Leiden, Pfund . . .	9754
Dornick, Pfund . . .	8201	Lenegic, Pfund . . .	8429,6
Düderstadt, Pfund . .	9714,7	Lenzburg, Pfund . . .	10907
Eger, Pfund . . .	12839	Leindau, Pfund, schwer	12010
Erlangen, Pfund . . .	10608	leicht	9608
Fano, Pfund . . .	6934	Linz, Pfund . . .	11787
Ferrara, Lira . . .	7060	Lithauen, Handelspfd.	7798
nach Andern . . .	7146	Löbau, Pfund . . .	9716
Feh, Rottolo . . .	9787	Lwöben, Pfund . . .	9754
Flensburg, Pfund . . .	10059	Lublin, Pfund . . .	8288
Foelli, Pfund . . .	6854	Madeira, Pfund . . .	9066
Freiberg, Pfund . . .	11166	Mahon, Pfund . . .	9255
Gacta, Pfund . . .	6138	Mansfeld, Pfund . . .	9716
Gefrees, Pfund . . .	10770	Massa, Pfund . . .	7258
Geldern, Pfund . . .	9714	Mecca und Medina, Rottolo . . .	9632
Gené, Pfund . . .	9754	Meckeln, Pfund . . .	9754
Gessenay oder Sanen, Pfund	11448	Meißen, Pfund, altes	9822
		Memmingen, Pfund . .	10655

Handelsgewicht.	Holl. fls.	Handelsgewicht.	Holl. fls.
Moccha, Maund . . .	27545	Rothenburg an der Tauber, Pfund . . .	10608
Monaco, Pfund . . .	6894	Roveredo, Pfund . . .	7088
Morca, Oka . . .	24948	Salee, Pfund . . .	9728
Mühlhausen, Handels- pfund	9728	Saragossa, Pfund . . .	6485
Münchenberg, Pfund . .	10770	Saumur, Pfund . . .	10188
Murcia, Pfund . . .	9047	Sayd, Rottolo von Aere von Damask . . .	49582 38768
Namur, Pfund . . .	9754	Schweinfurth, Pfund	10608
Negroponte, Rottolo . .	11138	Scio, Pfund . . .	10310
Neuhof, Pfund . . .	10608	Siam, Catty . . .	12768
Neustadt an der Aisch, Pfund	10608	Siena, Pfund . . .	6690
Nimwegen, Pfund . . .	10299	Speier, Pfund . . .	10608
Nordhausen, Pfund . . .	9716	Stade, Pfund . . .	9886
Novi, Pfund . . .	6894	Sumatra, Catty . . .	26538
Nschensfurt, Pfund . . .	10608	Surinam, Pfund . . .	10280
Oran, Rottolo . . .	10483	Syracusa, Pfund . . .	6800
Ormus, Seyra . . .	6304	Tanger, Pfund . . .	10011
Paderborn, Pfund . . .	9916	Teneriffa, Pfund . . .	9555
Passau, Pfund . . .	9996	Tetuan, Rottolo . . .	14756
Peguh, Bis . . .	31981	Thorn, Pfund . . .	8766
Perugia, Pfund . . .	7257	Tortosa, Pfund . . .	6339
Perrisau, Pfund . . .	8429,6	Tripoli, Syrien, Rottolo Oka . . .	37800 25200
Petterlingen, Pfund . .	10522	Tyrol, Pfund . . .	11715
Pisa, Pfund . . .	6779	Ulfingen, Pfund . . .	9692
	7127	Windau, Pfund . . .	8598
Pistoia, Pfund . . .	6554	Windsheim, Pfund . .	10608
Pontremola, Pfund . . .	7145	Winterthur, Pfund . .	10907
Posen, Pfund . . .	8288	Wunsiedel, Pfund . . .	14759
	8693	Xpnen, Pfund . . .	8960
Queda, Catty . . .	15299	Xverdun, Pfund . . .	11232
Ravenna, Pfund . . .	6233	Xvica, Pfund . . .	9633
Rawa . . .	8741,8	Xirkjee, Pfund . . .	9081
Recanatt, Pfund . . .	6857	Xirtau, Pfund . . .	9375
Reggio, Pfund . . .	6866	Xoffingen, Pfund . . .	10363
Rhodus, Rottolo . . .	49778	Xütyphen, Pfund . . .	9787

A n h a n g.

Gewicht eines Französischen Kubizolls

oder

des 1728sten Theils von einem Französischen Königl. Kubizfuß

an	Holländ. M.	an	Holländ. M.
Gold	7717	Petro = Timeneswein	500
Quecksilber	5509	Seewasser	417
Blei	4459	Süßem Fluß = oder Brunnenwasser	412
Silber	4357	Weißem Franzwein	404
Kupfer	3475	Regenwasser	393
Messing	3303	Franzbranntwein	385
Eisen	3086	Liran	381
Zinn	2877	Del	378
Magnet	2034	Weizen	322
Diamant	1336	Roggen	307
Weißem Marmor	1112	Gerste	258
Gebauem Stein	822	Papier	198
Ziegelstein	748		

Note. Die Vergleichung der Metalle im Werth gegen einander ist:
 1 Pfund Gold = 15 Pfund Silber, 400 Pfund Quecksilber,
 1150 Pfund Messing, 1350 Pfund Kupfer, 1720 Pfund Zinn,
 8325 Pfund Blei, und 11000 Pfund Eisen.

A n h a n g

von

Pari = Berechnungen

oder

eine kurze Anweisung zur Berechnung

von

Gold und Silber

oder

Gold und Silbersorten,

die man nach andern Gegenden als Zahlung oder zum Verkauf übersenden, oder von dort kommen lassen will, um danach beurtheilen zu können, ob dergleichen Unternehmungen, wenn man deren Resultate mit den Coursen an Ort und Stelle vergleicht, von welchem der Auftrag ausgeht,

Vorthheil oder Nachtheil bringen.

a) Einige Beispiele, wie sie gewöhnlich fingirt dargestellt werden.

Berlin und Hamburg.

1) In Berlin werden aus einer rauhen Mark Silber $10\frac{1}{2}$ Thaler Preuß. Cour. in ein Thalerstücken à 12 Loth fein geprägt, und in Hamburg gilt die Mark fein Silber 27 Mark 10 Schill. Banko. Man hat zur Absicht, eine Summe in Thalerstücken nach Hamburg zu senden und auf den Betrag zu trassiren; wenn indessen die Preuß. Thalerstücke beim Einschmelzen nur 11 Loth 16 Grän fein liefern, wie hoch kommen hier dann 300 Mark Banko als die feste Valuta auf Hamburg zu stehen, ohne die Kosten zu berücksichtigen, und wie viel erhält man für 1 Kdnische Mark fein Silber, wenn der Cours auf Hamburg $153\frac{1}{2}$ Thlr. ist?

?	₰	—	300	m $\frac{1}{2}$ Bl.		?	₰	—	1	R.m $\frac{1}{2}$ f. S.
27 $\frac{3}{8}$	—		1	= f. S.		1	—	4864	Holl. Ns.	
100	—		100,037	R.m $\frac{1}{2}$ f.		4865,8	—	1	Hmb. m $\frac{1}{2}$	
11 $\frac{3}{8}$	—		16	m $\frac{1}{2}$ rauh		1	—	27 $\frac{3}{8}$	m $\frac{1}{2}$ Plo.	
1	—		10 $\frac{1}{2}$	₰. P. C.		300	—	153 $\frac{1}{2}$	₰. Pr. C.	
			<u>153,51</u>	₰.				<u>14,129</u>	₰.	

Sieht man nicht auf zu große Genauigkeit, so hätte man auch für die 3 letzten Gleichungen in der ersten Berechnung setzen können: 1 Mark fein Silber = 14 Thlr. Preuß. Cour., so viel nämlich aus einer Kdn. Mark fein Silber geprägt werden, oder:

27 $\frac{3}{8}$ Mark Banko — 14 Thlr. Pr. Cour. — ? 300 Mark Banko

Da aber die Hamburger Mark gegen die Kdnische abweicht, auch 11 $\frac{3}{8}$ gegen 12 als das gesetzliche ebenfalls verschieden ist, so ist vorstehender Ansat, wodurch man 153,51 Thlr. erhält, der richtigste.

In sofern man mit Münzsorten, wie vorstehend, Berechnungen anstellt, entscheidet nur eine richtige Würdigung, wenn man genau den Gehalt kennt, der sich ergibt, wenn Münzsorten eingeschmolzen werden; muß man aber die gesetzlichen Angaben zum Grunde legen, so entstehen zum hñtern bedeutende Abweichungen. In F. H. D. Vock's Rechenbuch 2te Ausgabe 1822 findet man in §. 443. mehrere Münzsorten, wie sie in Hamburg probirt sind, und von §. 233. bis 260. und 391. die Anweisung, die Logarithmen bei dergleichen Berechnungen anzuwenden.

2) In Hamburg gilt der Ducaten al marco 101 β . Banco und 67 Ducaten à 23½ Kar. fein rechnet man auf eine Kdln. Mark. In Berlin werden aus einer rauhen Kdln. Mark Gold 35 Stück Friedrichsd'or à 5 Thlr. und à 21 Karat 9 Grån fein geprägt, die aber nach der Hamburger Probe nur 21 Karat 6 Grån fein befunden worden. Nun hat man zur Absicht, Gold in Barren à 21½ Karat fein nach Hamburg zu senden; 1) wie hoch also stellt sich hier der Cours von 300 Mark Banco in Friedrichsd'or à 5 Thlr. und 2) wie hoch berechnet sich eine Kdln. Mark fein Gold in Friedrichsd'or, wenn der Cours auf Hamburg 152 pCt. und Friedrichsd'or 14 pCt. stehen?

? \mathfrak{R} Frd. — 300 m \mathfrak{L} Bko.	? \mathfrak{R} Frd. — 1 R. m \mathfrak{K} f. G.
1 — 16 β =	1 — 24 Kar. fein.
101 — 1 Ducaten.	23½ — 67 Ducaten.
67 — 1 Kdln. m \mathfrak{K}	1 — 101 β Banco.
1 — 23½ Kar. fein.	16 — 1 m \mathfrak{K} =
21½ — 175 \mathfrak{R} Frdr.	300 — 152 \mathfrak{R} Pr. Cour.
135,67 \mathfrak{R} Frdr.	114 — 100 \mathfrak{R} Frd'or.
	191,97 \mathfrak{R} Frd'or.

Anmerk. 1 Thlr Preuß. Cour. wiegt 463,2, 1 Frd'or. 138,9 und 1 Ducaten 72,6 Holl. Nfl.; kennt man also das Gewicht der Münzsorten, so kann man auch in den beiden ersten Berechnungen, um den Werth von 300 Mark zu finden, wie folgt verfahren:

? \mathfrak{R} P. C. — 300 m \mathfrak{L} Bk.	? \mathfrak{R} P. C. — 300 m \mathfrak{K} B.
27½ — 1 = f. C.	1 — 16 β =
1 — { 4864 Holl. Nfl.	101 — 1 Ducat.
	{ 72,6 S. Nfl.
463,2 } — 1 \mathfrak{R} P. C.	1 — { 23½ Kar. f.
a 11½ }	138,9 } — 5 \mathfrak{R} Frdr.
	à 21½ }
153,48 \mathfrak{R}	135,75 \mathfrak{R} Frdr.

Berlin und Amsterdam.

3) In Amsterdam gilt ein Kilogramm (Pfund) fein Gold 1442 Fl. 60 Cents mit 13½ pCt. Agio, und ein Kilogramm fein Silber 104 Fl. Cour. Unkosten in Amsterdam betragen circa 1 pr. Mille; wie hoch kommt hiernach die Kdln. Mark fein Gold und fein Silber in Preuß. Cour., wenn man in Berlin zur Absicht hat, Gold à $\frac{1}{1000}$ und Silber à $\frac{1}{1000}$ fein zu kaufen, und der Cours auf Amsterdam 143 pCt. steht?

? \mathfrak{R} — 1 R. m \mathfrak{K} f. G.	? \mathfrak{R} — 1 R. m \mathfrak{K} f. G.
1 — 4864 Holl. Nfl.	1 — 4864 Holl. Nfl.
20808,5 — 1 Kilogr. f.	20808,5 — 1 Kilogr. fein.
1 — 1442,6 Fl.	1 — 104 Fl.
100 — 113½ = Agio	250 — 143 \mathfrak{R} P. C.
250 — 143 \mathfrak{R} P. C.	1000 — 1001 \mathfrak{R} Unkoff.
1000 — 1001 = Unf.	13,91 \mathfrak{R}
219,14 \mathfrak{R}	

Hamburg und London.

4) Man kann in Hamburg Gold in Barren à 99½ β Banco kaufen, solches nach London senden, und Hamburg kann auf den Betrag à 13½ Mark Banco trassiren. Wenn nun die Unkosten hierbei 1½ pCt. betragen, wie hoch wird die Unze in London zu stehen kommen?

5) London hat in Hamburg zu zahlen, es will dahin eine Summe in Pfatern senden, davon die Unze in London à 10 Unzen 15 Den. (14½ Ldthig), 60½ pence Sterling, in Hamburg aber die Mark fein Silber 27 m \mathfrak{K} 11 β Banco gilt. Wenn nun für Kosten 1½ pCt. zu rechnen sind, wie hoch kommt dann 1 Liv. Sterling?

? \mathfrak{L} Stl. — 1 ll. St. G.	? Bm \mathfrak{K} — 1 Liv. St.
47 — 44 ll. à 23½ R.	1 — 240 pence =
12 — 1 Troy ll.	60½ — 1 ll. in P.
100 — 159,662 m \mathfrak{K} Kdln.	48 — 43 ll. f. C.
1 — 67 Ducaten.	12 — 1 Troy ll.
1 — 99½ β Banco.	100 — 159,603 Sb. m \mathfrak{K}
16 — 1 m \mathfrak{K} =	1 — 27½ m \mathfrak{K} Bk.
13½ — 1 \mathfrak{L} Stl.	100 — 98½ = Unf.
100 — 101½ = Unf.	12,89 m \mathfrak{K} Bk.
3,902 \mathfrak{L} Stl.	

6) Die Kdln. Mark fein Silber gilt in Hamburg 27½ Mark Banco, und die Unze Standard Silber à 14,8 Loth fein, in London 61 pence Sterling; wie hoch stellt sich hiernach das Pari von London auf Hamburg?

		oder	
? m \mathcal{L} B. —	1 \mathcal{L} frl.	? m \mathcal{L} B. —	1 \mathcal{L} frl.
1 —	240 pence	1 —	240 pence.
61 —	1 U. St. G.	61 —	1 U. St. G.
65 —	8 R. m \mathcal{L}	40 —	37 = f. G.
	f. G.	12 —	1 Troy tt.
100 —	99,963 \mathcal{H} b. m \mathcal{L}	100 —	159,603 \mathcal{H} b. m \mathcal{L}
1 —	27 $\frac{1}{2}$ m \mathcal{L} Bf.	1 —	27 $\frac{1}{2}$ m \mathcal{L} Bf.
	13,37 m \mathcal{L} Bf.		13,37 m \mathcal{L} Bf.

Paris und London.

7) Wie hoch kommt der Cours von London auf Paris, wenn in London 1 Unze Standartgold 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} frl. und 1 Unze Standartsilber 5 β 1 pence gilt, wogegen man in Paris das Kilogramm f. Gold mit 3434 Franken 44 Cent. nebst 3 pr. Mille Agio, und das Kilogramm fein Silber mit 218 Fr. 89 Cent. nebst 5 pr. Mille Agio notirt?

? Fr. —	1 \mathcal{L} frl.	? Fr. —	1 \mathcal{L} frl.
3 $\frac{1}{2}$ —	1 Once St. G.	1 —	240 pence.
12 —	11 = f. G.	61 —	1 Unz. St. G.
12 —	1 Troy tt.	40 —	37 = fein G.
100 —	37,321 Kilogram.	12 —	1 Troy tt.
1 —	3433,44 Fr.	100 —	37,321 Kilogram.
1000 —	1003 = Agio.	1 —	218,89 Fr.
	25,33 Fr.	1000 —	1005 Fr. Agio.
			24,89 Fr.

Spanien und London.

8) In Cadix kann man Silber in Barren à 105 Reales de Plata die feine Spanische Mark kaufen, und davon in London die Unze, à 14,8 Loth fein, zu 5 β 2 pence Sterling verkaufen, wobei man 2 pr. Cent. Unkosten rechnet; wie viel pence Sterling beträgt hiernach 1 Wechselpiaſter?

		oder	
? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter.	? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter
1 —	8 Real. de Plat.	1 —	8 Real. de Pl.
105 —	1 m \mathcal{L} fein Silb.	105 —	1 m \mathcal{L} f. G.
37 —	40 = in Piaſter	37 —	40 m \mathcal{L} in Piaſt.
100 —	61,64 Troy tt.	1 —	4787 Holl. \mathcal{A} s.
1 —	12 Unzen.	7766 —	12 Troy Unzen
1 —	62 pence Sterl.	1 —	62 pence
100 —	102 = Unkoſt.	100 —	102 = Unkoſt.
	38,52 \mathcal{L} frl.		38,52 \mathcal{L} frl.

9) Die Spanische Quadrupel von 1772 enthält 372 Engl. Grän fein Gold, und gilt 320 Reales de Vellon, und der Piaſter hält 371 Engl. Grän fein Silber, und gilt 20 Reales de Vellon; wenn nun die Unze Standartgold 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} frl. und Standartsilber 5 β 1 pence Sterling gilt, wie hoch kommt hiernach das Part von Spanien auf London in Gold und Silber?

? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſt. de Plata.	? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter
17 —	8 Real. de Plata.	1 —	8 Real. de Plata.
320 —	32 Real. de Vell.	17 —	32 Real. de Vell.
	1 Quadrupel.	20 —	1 Species Piaſt.
1 —	372 Grän f. Gold.	1 —	371 Grän f. Silb.
480 —	1 Unze fein.	480 —	1 Unze fein.
11 —	12 = rauh.	37 —	40 = in Piaſt.
1 —	930 pence Sterl.	1 —	61 pence Sterl.
	37 \mathcal{L} frl.		38,37 \mathcal{L} frl.

Gesezt nun, man wüſte nicht das Gewicht von einer Quadrupel in Engl. Grän, aus der Goldtabelle Seite 562 dieses Buches aber, daß 34,564 Piſtolen à 21 Karat 6 Grän fein aus einer rauen, oder 38,583 Stück aus einer feinen R \mathcal{L} dn. Mark geprägt werden, oder daß das Gewicht von einer Piſtole 140,72 Holl. \mathcal{A} s ist, so kann man auch, wie folgt verfahren:

? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter.	? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter
1 —	8 Real. de Pl.	1 —	8 Real. de Pl.
17 —	32 Real. de V.	17 —	32 Real. de V.
320 —	4 Piſtolen.	320 —	4 Piſtolen.
34,564 —	1 rauh R. m \mathcal{L}	1 —	140,72 Holl. \mathcal{A} s.
24 —	21 $\frac{1}{2}$ feine ditto.	24 —	21 $\frac{1}{2}$ = = f.
1 —	4864 Holl. \mathcal{A} s.	7766 —	12 f. Troy Unz.
7766 —	12 f. Troy Unz.	11 —	12 dito rauh.
11 —	12 rauh ditto.	1 —	930 \mathcal{L} frl.
1 —	930 \mathcal{L} frl.		37,19 \mathcal{L} frl.
	37,15 \mathcal{L} frl.		

? \mathcal{L} frl. —	1 Piaſter.
1 —	8 Reales de Plata.
17 —	32 Reales de Vellon.
320 —	4 Piaſter.
38,583 —	1 feine R \mathcal{L} dn. m \mathcal{L} .
11 —	12 dito rauh.
1 —	4864 Holl. \mathcal{A} s.
7766 —	12 Troy Unzen.
1 —	930 \mathcal{L} frl.
	37,20 \mathcal{L} frl.

Note. Die erste Berechnung giebt gegen diese $\frac{1}{2}$ pence weniger, der Grund liegt in dem Gehalte von 21 Karat 6 Gran, der nach Engl. Angaben etwas geringer ist; Abweichungen dieser Art sind aber bei Münzsorten gewöhnlich, so lange man nicht die genaue Würdigung derselben kennt.

b) Einige praktische Beispiele, von denen die Berechnungen nur nach und nach anzustellen sind.

Berlin und Amsterdam.

10) Auf Antrag eines Berliner Handlungshauses, in Amsterdam Gold und Silber einzukaufen, übersendet das Amsterdamer Haus unterm 16 Febr. 1828 folgende fingirte Einkaufsrechnungen, als:

1) fingirte Einkaufsrechnung über

1 Barren Gold		
Brutto Niederl. \mathcal{H} 5. 0. 20 (\mathcal{H} 5 $\frac{220}{1000}$)		
Gehalt $\frac{907}{1000}$ sind		
fein Niederl. \mathcal{H} 4. 5. 23. 020		
(\mathcal{H} 4 $\frac{523020}{1000000}$)		
à fl. 1442. 60 C. pr. \mathcal{H} fein	fl. 6524. 90	
Agio à 13 $\frac{1}{2}$ pCt.	= 880. 86	
	<hr/>	
	fl. 7405. 76	
für Courtage à fl. $\frac{1}{2}$ pr. Mille fl. 3. 70 Ct.		
für Kosten beim Versenden = 1. 80 =		
	<hr/>	
	= 5. 50	
	<hr/>	
	fl. 7411. 26	

2) über 1 Barren Silber		
Brutto Niederl. \mathcal{H} 18. 1. 80. (\mathcal{H} 18 $\frac{180}{1000}$)		
Gehalt $\frac{834}{1000}$ sind		
fein Niederl. . \mathcal{H} 15. 1. 62. 120		
(\mathcal{H} 15 $\frac{162120}{1000000}$)		
à fl. 104 — pr. \mathcal{H} fein	fl. 1576. 86	
für Courtage à fl. $\frac{1}{2}$ pr. Mille fl. —. 79 Ct.		
= Kosten beim Versenden = 1. 80 =		
	<hr/>	
	= 2. 59	
	<hr/>	
	fl. 1579. 45	

Anmerk. Kosten kommen hier beim Einkauf und Versenden weiter nicht vor. — Gold und Silber wird nach dem neuen Gewichte verkauft und probirt. 1 Niederl. Pfund oder Kilogramm steht gleich mit 20806 Unzen (eigentlich 20805 $\frac{1}{2}$) des vormaligen Troy Gewichts, und theilt sich in 10 Onces, oder 1000 Stigtes, oder 100,000 Korrels (n. s. h. Niederlande). Beim Probiergewicht stehen $\frac{1000}{10000}$ gleich mit 24 Karat des vormaligen Probiergewichts beim Golde, und mit 12 Feinzig beim Silber. — 1442 fl. 60 Ct. ist der festgesetzte Preis für 1 Pfund feines Gold, das Agio ändert sich; der Preis des Silbers ist ebenfalls abwechselnd. — Das Porto bis Münster ist erst auszumitteln; mit dem Postwagen bis Arnheim muß vergütet werden: für Sendungen

in Golde	{	unter fl. 10000	fl. 1 $\frac{1}{2}$ — Ct. pr. Mille.
		von = 10000 bis 20000 = 1 — = = =	
		= = 20000 = 100000 = — 75 = = =	
in Silber	{	unter fl. 10000	2 — = = =
		von = 10000 = 20000 = 1 $\frac{1}{2}$ — = = =	
		= = 20000 = 100000 = 1 — = = =	

Die weitere Beurtheilung verbleibt hier dem Rechner; übrigens sehe man die Aufgabe Nr. 3.

Berlin, Hamburg und London.

11) Berlin ertheilt nach London den Auftrag zur Anfertigung eines Conto finto über 20000 Stück Piaster und 4 Barren Gold, mit der Anweisung, wenn die Berechnung hierüber genügt, den wirklichen Einkauf so wie die Versendung nach Hamburg zu besorgen, woselbst man Vorkehrung getroffen hat, den Verkauf zu bewirken. Die hierüber eingehenden Berechnungen sind folgende:

a) Conto finto über Piaster von London nach Hamburg über Harwich und Cughaven 20000 Stück oder 17320 Unzen (man s. Spanien) à 58 pence	£ 4185. 13. 4
Provision à $\frac{1}{2}$ pCt.	= 20. 18. 6
Courtage à $\frac{1}{4}$ pCt.	= 5. 4. 8
Versendungskosten	= 18. 12. 6
	<hr/>
	£ 4230. 9. —

In Hamburg wiegen die Pfaster

m \mathcal{L} 2303. 3 $\frac{1}{2}$ Loth à 14 L. 6 Gr. f. = f. m \mathcal{L} 2063. 4. 14
betragen à 27 m \mathcal{L} 11 β in . . B m \mathcal{L} 57127. 10. —

Fracht von Cuzhaven nebst Spesen

B m \mathcal{L} 42. —. —

Stader Zoll . . . = 80. 12. —

Transport nach Hause = 12. —. —

Expedition à $\frac{1}{2}$ pCt. = 28. 9. —

B m \mathcal{L} 163. 5. —

bleiben B m \mathcal{L} 56964. 5. —

b) Conto finto über Gold in Barren von London
über Harwich und Cuzhaven.

1) u. 13. 6. 6

2) = 13. 10. 11

u. 27. 4. 17 W $\frac{1}{2}$ *)

= —. 1. 17. 9

u. 27. 2. 19. 15

3) u. 13. 2. 2. 12 W $\frac{1}{2}$

= —. —. 8. 23

= 13. 1. 13. 13

4) u. 3. 9. 17. 12 W $\frac{1}{2}$

= —. —. 5. 5

= 3. 9. 12. 7

u. 44. 2. 5. 11

à 77 β 6 pence £. 2054. 16. 1

Provision à $\frac{1}{2}$ pCt. = 10. 5. 5

Courage à $\frac{1}{8}$ pCt. = 2. 11. 4

£. 2067. 12. 10

Versendungskosten = 3. 17. 2

Hamburger Berechnung von vorstehenden Goldbarren:

Gewicht m \mathcal{L} 20. 15 $\frac{7}{8}$

= 21. 8 $\frac{5}{16}$

= 22. 1 $\frac{5}{16}$

= 6. 1 $\frac{1}{16}$

à 21 Karat 11 Grän sind

Ducaten 4420. 13 —

*) Das W $\frac{1}{2}$ bedeutet, daß das Gold $\frac{1}{2}$ Grän weniger fein als Standardgold ist, also 21 Karat 3 $\frac{1}{2}$ Grän hält; demnach auch das W $\frac{1}{4}$, daß es 21 Karat 3 $\frac{1}{4}$ Grän fein im Gehalt ist.

betragen à 101 $\frac{1}{2}$ β in B m \mathcal{L} 28040. 4. —
ab: Fracht von Cuzhaven, Spesen und
andere

Kosten . . . B m \mathcal{L} 25. —. —

Stader Zoll . . = 19. —. —

Expedition $\frac{1}{2}$ pCt. = 14. 1. —

B m \mathcal{L} 58. 1. —

Ertrag in B m \mathcal{L} 27982. 3. —

Nimmt man in vorstehenden beiden Conto finten an, daß London, indem es einkauft, auch bei deren Absendung den Betrag in Wechseln à 2 $\frac{1}{2}$ Mso auf Hamburg entnehmen kann, so daß Berlin eine unmittelbare Deckung nach London nicht nöthig hat, so bleibt hier dem Rechner zu entscheiden übrig, ob und in wie fern diese Unternehmungen für Berlin von Nutzen sind. — Ueberhaupt aber giebt eine genaue Prüfung und Durchrechnung dieser Conto finten zu manchen Bemerkungen Veranlassung.

Nachträgliche Anmerkung.

Nach vollendetem Druck der in der zweiten Abtheilung dieses Buches enthaltenen Münz-Tabellen wurde für Belgien von den Kammern ein neues Münzgesetz angenommen, wonach dieser Staat sich an Frankreich anschließt, und Gold- und Silbermünzen zu demselben Gewicht und Gehalt, wie die Französischen ausprägen lassen will. Man wolle daher für Belgiens neue Münzen den Artikel „Frankreich“, für dessen ältere hingegen den Artikel „Niederlande“ nachsehen.

Verbetterungen.

Seite	39	Zeile	4	lies	Loth
—	48	—	28	—	262,4
—	57	—	40	—	Goldlegirungen
—	91	—	1	—	nach dem Silberpari
—	94	—	37	—	240,3
—	140	—	3	—	20808,556
—	171	—	14	—	Kapital
—	172	—	40	—	1953 $\frac{3}{8}$
—	228	—	7	—	8 Reales de Plata
—	230	—	44	—	5 $\frac{3}{4}$
—	312	—	5	—	und 1 Rättih =
—	320	—	37	—	20 Goz
—	395	—	18	—	1000 Pfund
—	544	Spalte	5	Zeile	3 lies Gold
—	584	—	1	—	20 — 8 $\frac{3}{52}$
—	624	—	4	—	37 streiche 5788